

Eignung und Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

1. Eignung zur Berufsausübung und Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

1.1 Vorlage mit dem Angebot:

- (a) Erklärung zu bestehenden Eintragungen im Handelsregister, in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer
- (b) Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne von § 6e EU VOB/A und zu ggf. ergriffenen Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne von § 6f EU Abs. 1 VOB/A

1.2 Vorlage auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist:

- (a) Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (soweit zutreffend)
- (b) Nachweis hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung

Allgemeine Hinweise:

- Die Erklärungen gemäß 1.1 sind entweder mittels Angabe der Registriernummer beim Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (präqualifizierte Unternehmen) oder mittels Eigenerklärung zur Eignung nach Formblatt 124 (liegt den Ausschreibungsunterlagen bei) oder mittels einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) abzugeben.
- Die Pflicht zur Vorlage der Unterlagen gemäß 1.2 (a) entfällt für präqualifizierte Unternehmen.
- Unternehmen, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen gleichwertige Unterlagen vorlegen.
- Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrags im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so hat er die Erklärungen gem. 1.1 und die Unterlagen gem. 1.2 auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle auch für diese Unternehmen vorzulegen.

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

2.1 Vorlage mit dem Angebot:

- (a) Angabe des Umsatzes, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- (b) Zusätzlich zu (a) ist der gemittelte Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (mindestens 30 Mio. € netto) anzugeben. Der Gesamtumsatz ist für jedes abgeschlossene Geschäftsjahr in EUR (netto) gesondert anzugeben.
- (c) Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- (d) Erklärung zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung
- (e) Erklärung zur Mitgliedschaft bei der zuständigen Berufsgenossenschaft
- (f) Die Versicherungsbestätigung der Berufshaftpflichtversicherung für Sach-, Personen- und Vermögensschäden oder die Zusicherung, dass diese im Auftragsfall vorliegt, ist einzureichen. Der Versicherungsschutz muss bis zum Ablauf des Vertrages gegeben sein. Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung müssen mindestens betragen:
 - für Personenschäden pro Schadensfall: 3 Mio. Euro
 - für sonstige Schäden pro Schadensfall: 5 Mio. Euro

2.2 Vorlage auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist:

- (a) Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (sofern zutreffend)
- (b) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit das Unternehmen beitragspflichtig ist)

- (c) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt)
- (d) Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- (e) Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft mit Angabe der Lohnsummen
- (f) Stützt sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen, hat er ihre verpflichtende Zusage, gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften, vorzulegen

Allgemeine Hinweise:

- Die Erklärungen und Nachweise müssen im Zeitpunkt der Vorlage aktuell sein. Sie sind nicht mehr aktuell, wenn (1.) die Gültigkeit der Unterlage abgelaufen ist oder (2.) die Unterlage älter als 13 Monate ist (Ausnahme Insolvenzplan) oder (3.) die durch die Unterlage bestätigten Verhältnisse nicht mehr bestehen und der Bieter dies weiß oder wissen muss
- Die Erklärungen gemäß 2.1 (a, c, d, e) sind entweder mittels Angabe der Registriernummer beim Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (präqualifizierte Unternehmen) oder mittels Eigenerklärung zur Eignung nach Formblatt 124 (liegt den Ausschreibungsunterlagen bei) oder mittels einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) abzugeben.
- Die Erklärungen gemäß 2.1 (b) sind entweder mittels Angabe der Registriernummer beim Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (präqualifizierte Unternehmen) oder mittels Angebotsabgabe einzureichen.
- Die Pflicht zur Vorlage der Unterlagen gemäß 2.2 (a, b, c, d, e) entfällt für präqualifizierte Unternehmen. Unternehmen, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen gleichwertige Unterlagen vorlegen.
- Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrags im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so hat er die Erklärungen gem. 2.1 und die Unterlagen gem. 2.2 auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle auch für diese Unternehmen vorzulegen.

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

3.1 Vorlage mit dem Angebot:

- (a) Drei Referenznachweise von vergleichbaren Leistungen in den letzten 15 Kalenderjahren mit Angaben zu Ansprechpartner, Auftragssumme, Ausführungszeitraum, eingesetzten Arbeitnehmern, Art/Umfang/Besonderheiten der Leistung, Art der Baumaßnahme, vertragliche Bindung sowie Bestätigung der vertragsgemäßen Ausführung durch den Referenzgeber (Auftraggeber)

Folgende Mindestvoraussetzungen gelten für die Referenzen:

- Zwei Projekte im Zeitraum der letzten 15 Kalenderjahre mit jeweils folgendem Kriterium:
 - Vortrieb min. DN 1200 oder größer

Zusätzliche ist der Lageplan und geologischer Längenschnitt einzureichen (min. Format DIN A3). Das jeweils gewählte Referenzprojekt muss alle aufgeführten Kriterien erfüllen.
- Ein Projekt im Zeitraum der letzten 15 Kalenderjahre mit folgenden Kriterien:
 - Vollschnittmaschine min. DN 2000 oder größer
 - Vortrieb unter Hauptverkehrsstraße bzw. Bundesstraße (zulässig SLW 60)
 - Sparten Unterquerung mit geringem Abstand (kleiner 1x Durchmesser des Vortriebs DA)
 - Vortrieb mit Mixed-Faced-Bedingungen sowie im rolligen Lockergestein
 - Vortrieb im Grundwasser ohne vorauslaufende Grundwasserabsenkung

Zusätzlich ist der Lageplan und geologischer Längenschnitt einzureichen (min. Format DIN A3). Das gewählte Referenzprojekt muss alle aufgeführten Kriterien erfüllen.

Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise Referenzen betreffen, die den Mindestvoraussetzungen entsprechen, und die Hinterlegung ggf. anpassen. Alternativ können die Referenzen auch mit dem Angebot übermittelt werden.

- (b) Erklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen
- (c) Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt
- (d) Zertifizierungsnachweis entsprechend RAL-GZ 961 (AK1 und VMD) oder gleichwertig. Einzureichen ist ein Zertifikat einer neutralen Zertifizierungsstelle, mit Angabe der notwendigen Beurteilungsgruppen, insbesondere des offenen Kanalbaus (AK1) und dem grabenlosen Einbau von Abwasserleitungen und -kanälen mit geschlossenem Schild (VMD).
- (e) Folgende Mindestvoraussetzungen gelten für das Personal:
 - Ein Oberbauleiter und eine gleichwertige Vertretung mit entsprechenden Fähigkeiten, die für die Errichtung der Bauleistung notwendig sind (Nachweis über Lebensläufe)
 - Ein Bauleiter je Schicht mit entsprechenden Fähigkeiten, die für die Errichtung der Bauleistung notwendig sind (Nachweis über Lebensläufe)
 - Ein Schildfahrer je Schicht mit entsprechenden Fähigkeiten, die für die Errichtung der Bauleistung notwendig sind (Nachweis über Lebensläufe)

3.2 Vorlage auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist:

- (a) Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen technischen Leitungspersonal
- (b) Stützt sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen, hat er ihre verpflichtende Zusage, ihm die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung zu stellen, vorzulegen

Allgemeine Hinweise:

- Die Referenzen gem. 3.1 (a) sind entweder mittels Angabe der Registriernummer beim Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (präqualifizierte Unternehmen) oder alternativ mittels Angebotsabgabe einzureichen.
- Die Erklärung gem. 3.1 (b) ist entweder mittels Angabe der Registriernummer beim Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (präqualifizierte Unternehmen) oder mittels Eigenerklärung zur Eignung nach Formblatt 124 (liegt den Ausschreibungsunterlagen bei) oder mittels einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) abzugeben.
- Die Pflicht zur Vorlage der Unterlagen gem. 3.2 (a) entfällt für präqualifizierte Unternehmen
- Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrags im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so hat er die Erklärungen gem. 3.1 und die Unterlagen gem. 3.2 auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle auch für diese Unternehmen vorzulegen.